© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Beiträge zur Kenntniss der Wirbelthiere Italiens.

Von

Dr. Henri Hillyer Giglioli,
Professor der Zoologie und vergleichenden Anatomie in Florenz.

Seit zwei Jahren arbeite ich emsig an der Gründung einer Sammlung der Vertebraten Italiens, da bis jetzt noch keine solche in den zahlreichen naturwissenschaftlichen Museen der Halbinsel existirt. So sehr uns letzteres auch sonderbar erscheinen mag, ist es leider dennoch so, und ich muss offen gestehen, dass mich stets die Dreistigkeit, mit welcher man Werke über die Fauna Italiens veröffentlichte ohne die dazu nöthige Basis d. h. Sammlung zu haben, in Verwunderung setzte. Es versteht sich von selbst, dass dergleichen Werke trotz der Mitwirkung einiger unserer berühmtesten Naturforscher viel zu wünschen übrig lassen [1]) und wir können mit vollem Recht behaupten, dass wir noch heut zu Tage in der Fauna einiger Gegenden Australiens weit besser bewandert sind, als in der Italiens, wo man sich seit der Zeit von Plinius schon mit Naturwissenschaften beschäftigt! — Um diesem Uebel möglichst abzuhelfen fasste ich im Jahre 1876 den Entschluss eine der Räumlichkeiten des hiesigen Museums der Sammlung von ausschliesslich inländischen Thieren zu widmen.

Trotzdem die Gründung einer solchen Sammlung mit grossen Schwierigkeiten verbunden war, liess ich mich davon nicht abschrecken, und hatte schon bald das Vergnügen meine Bemühungen mit Erfolg gekrönt zu sehen. Einerseits setzte ich meine ganze Thätigkeit an das Werk,

---

1) z. B. das neuerdings erschienene Werk über die Fauna Italiens von Vallardi in Mailand.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

das ich vor mir hatte, andererseits wurde ich von meinen Gönnern und Freunden unterstützt. Ich erhielt eine Unmasse Thiere aus allen Gegenden Italiens zugesandt. Die Sendungen aus den Alpen, dem Piemont, aus Orsola, Tyrol, Dalmatien, Nizza, Sicilien, Sardinien und Elba folgten auf einander so schnell, dass ich kaum Zeit fand die Exemplare aufzustellen und zu katalogisiren. Beides hatte ich selbst übernommen und führte es in folgender Weise aus: ich setzte nach den Hauptautoritäten eine Liste der zur italienischen Fauna gehörigen Thiere zusammen, indem ich die Arten, an deren Vorkommen man Zweifel hegte, mit Fragezeichen begleitete. Fanden sich letztere unter den mir zugesandten Thieren, so trug ich sie mit allen anderen in zwei Cataloge ein. Der eine dieser Cataloge war in alphabetischer Reihenfolge, der zweite wissenschaftlich zusammengestellt.

Nach Verlauf eines Jahres schon war ich im Stande die Sammlung der Vertebraten Italiens zu eröffnen, und zwar am 6. März 1877 in der Gegenwart S. M. des Kaisers von Brasilien, bei welcher Gelegenheit ich einen kurzen Vortrag über den Zweck dieser Sammlung hielt. Das Museum enthielt damals 1680 Nummern, 3493 Exemplare, 741 Arten, welche folgendermassen vertheilt wurden:

Säugethiere: 233 Nummern, 73 Arten.
Vögel: 607 Nummern, 312 Arten.
Kriechthiere: 116 Nummern, 31 Arten.
Lurche: 84 Nummern, 18 Arten.
Fische: 640 Nummern, 307 Arten.

Seitdem erhielt ich durch die Güte der Herren Major und Cavanna Thiere aus Calabrien. Ich selbst besuchte die Inseln Giglio, Pianosa, Capraja, Giannutri, Montecristo, Elba und Corsica, und brachte von dort 1444 Exemplare von Wirbelthieren mit, meistens Reptilien, Amphibien und Fische. — Im jetzigen Augenblick hat die italienische Sammlung Folgendes aufzuweisen: 82 Arten, 375 Nummern, 884 Exemplare von Säugethieren, 348 Arten, 892 Nummern, 894 Exemplare von Vögeln, 38 Arten, 240 Nummern, 1040 Exemplare von Kriechthieren, 22 Arten, 135 Nummern,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

1050 Exemplare von Lurchen und 360 Arten, 942 Nummern, 3119 Exemplare von Fischen.

Im ganzen wären also 850 Arten, 6987 Exemplare und 2584 Nummern. Die Zahl der Wirbelthiere Italiens beläuft sich auf ungefähr 1099 Arten, folglich fehlen nur noch 249 Arten (meistens Fische) um meine Sammlung zu vervollständigen.

Die grösseren Säugethiere, fast alle Vögel, die grösseren Chelonier und Fische (meistens Haie und Wallfische) sind ausgestopft, alle die anderen sind in Alcohol aufbewahrt.

Der Hauptzweck dieser Sammlung ist zu einem Werke über die Fauna Italiens nach dem Muster von Blasius prachtvollem Werke „Säugethiere Deutschlands" Stoff zu bieten. — Mit so einer umfangreichen Arbeit in Aussicht, muss ich mich selbstverständlich bemühen, nicht nur Exemplare von sämmtlichen Arten der Vertebraten Italiens zu haben, sondern auch jede Art so vollständig als möglich zu vertreten, was ihre verschiedenen Zergliederungen nach Alter, Geschlecht und auch lokale und temporäre Variationen anbetrifft. Folglich lasse ich mir von solchen Arten, die stark variiren, aus den verschiedenen Regionen Italiens sowie auch von allen Inseln Exemplare zusenden. Die Süsswasserfische suche ich aus jedem See- und Flusssystem der Halbinsel, die Seefische aus dem mittelländischen, dem adriatischen und ionischen Meere zu beziehen. — Material zu einer vollständigen Revision der anatomischen und embryologischen Charactere der bemerkenswerthen Typen wird auch gesammelt. Zu gleicher Zeit bin ich im Begriff für die allgemeine Sammlung eine Reihe von Exemplaren derjenigen ansässigen Wirbelthiere Italiens, welche von den uns umgebenden Ländern z. B. aus Frankreich, Spanien, Nord-Afrika und Griechenland eingewandert sind, zusammenzustellen und sie mit den innerhalb der italienischen Grenze wohnhaften Arten sorgfältig vergleichen und die vorhandenen Unterschiede notiren zu können.

In vorliegenden Blättern beabsichtige ich eine Liste derjenigen von mir gesammelten Arten hinzuzufügen, welche für Italien ganz neu sind, und solcher, welche nur wenig

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

verbreitet und aus neuen Ortschaften bezogen worden sind. Die Ersteren werde ich mit einem Sternchen bezeichnen. — Binnen Kurzem wird ein vollständiger Katalog der Sammlung mit Anmerkungen veröffentlicht werden.

Mammalia.

Chiroptera:

1. Synotus barbastrellus (Schreb.) Apuan. Alpen.
* 2. Vesperugo molossus (Remm.) Ravenna.
* 3. Vesperugo Leisleri (Kuhl) Lecce.
* 4. Vesperugo Nathusii (Keys. u. Bl.) Florenz und Pisa.
5. Vesperugo Savii Bp. = V. Bonapartii Savi = V. maurus Blasius Italien.
6. Vesperugo pipistrellus (Schreb.) Giglio und Montecristo.
* 7. Vespertilio Bechsteinii, Kuhl. Rimini.
8. Vespertilio ciliatus (Blas.) Capalbio (Maremmen).
* 9. Vespertilio mystacinus (Leisl.) Domodossola, Pinerolo, Pistoia.
10. Vespertilio Daubentoni (Leisl.) Pisa, Monte Amiata, Florenz.
* 11. Vespertilio Blasii Major = V. Capaccinii Bl. nec Bp. = ? V. Daubentoni Bp. nec Leisl. Cagliari.
12. Miniopterus Schreibersii (Nath.) Bonifacio in Corsica und Cagliari.
13. Dinops Cestoni, Savi. Florenz.

Insectivora:

* 14. Sorex pygmaeus (Pall.) Domodossola.
* 15. Crocidura sicula (Giglioli M. SS. sp. nov.?) Castelbuono, Sicilien.

Rodentia:

* 16. Arvicola glareolus (Schreb.) Domodossola.
* 17. Arvicola nebrodensis (M. Pal.) Castelbuono.
* 18. Arvicola Savii (Selys) Italien.
* 19. Arvicola subterraneus (Selys) Domodossola, Casella (Genua).
20. Lepus variabilis (Pallas) Domodossola.

Carnivora:

21. Mustela boccamele (Cetti) Corsica.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Cetacea:

* 22. Steno frontatus (Cuv.) Livorno.

23. ? Grampus griseus (Cuv.) Chioggia (Venedig).

Aves.

Passeres:

24. Lanius meridionalis (Temm.) Nizza, Spoleto, Grosseto.

* 25. Cinclus albicollis (Salvin) Florenz.

* 26. Turdus sibiricus (Gm.) Grosseto.

27. Calandrella pispoletta (Pall.) Mugello.

* 28. Pyrrhula coccinea (Selys) Domodossola.

Limicolae:

29. Phalaropus lobatus (Linn.) Florenz.

30. Terekia cinerea (Guldenst.) Barletta.

Anseres:

31. Bernicla ruficollis (Pall.) Scarperia (Florenz).

32. Casarca rutila (Pall.) Maremmen.

Steganopodes:

* 33. Sula bassana (Linn.) Piombino.

Gaviae:

* 34. Larus Audouinii (Payr.) Golf v. Palmas (Sardinien).

Reptilia.

Ophidia:

* 35. Coronella cucullata (Geoffr.) Lampedusa.

Lacertilia:

* 36. Psammodromus hispanicus (Fitz.) Siliqua (Sardinien).

37. Podarcis oxycephala (D. u. B.) Foce di Vizzavona (Corsica).

* 38. Podarcis taurica (Pall.) Gello (Lucchese Appennines).

39. Notopholis Fitzingerii (Wiegm.) Ajaccio.

40. Phyllodactylus europaeus (Gené) Port' Ercole, Monte Argentario, Tino, Tinetto (G. v. Spezia), lo Scoglietto neben Portoferrajo auf Elba, Insel Topi, Palmajola

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

und Cerboli im Piombino-Canal, Inseln Troia und Isolotto (Argentario), Giglio, Gianutri, Pianosa und Scuola, Montecristo, Bonifacio, Pianotoli und Cap Corso, Inseln Sanguinarie bei Ajaccio.

41. Hemidactylus verruculatus. Florenz.

42. Chamaeleo vulgaris (Daud.) Nizza?

Chelonia:

* 43. Testudo ibera (Pall.) Cagliari.

* 44. Testudo nemoralis (Aldrov.) Golf v. Aranci und Terranova Pausania in Sardinien.

Amphibia.

Urodela:

45. Salamandra corsica [1]) (Savi) Vizzavona Corsica.

46. Euproctes platycephalus (Gravenh.) Corsica.

Anura:

47. Pelobates fuscus (Laur.) Acqui, Vercelli.

48. Pelodytes punctatus (Daud.) Turbie und Trinita (Nizza).

* 49. Alytes obstetricans (Laur.) Görz.

50. Discoglossus pictus (Gravenh.) Giglio, Montecristo und Corsica.

* 51. Bufo calamita (Laur.) Nizza.

Pisces.

Teleostei:

52. Serranus macrogenis (Sassi) Nizza.

* 53. Dentex gibbosus (Rafn.) Livorno.

* 54. Pagellus Owenii (Günth.) Maddalena in Sardinien.

* 55. Chrysophrys crassirostris (C. u. V.) Taranto.

* 56. Trigla pocciloptera (C. u. V.) Reggio in Calabrien.

* 57. Trigla gurnardus L. Nizza.

* 58. Corvina sp. nov.? Cagliari.

* 59. Seriola tapeinometopon (Bleeker) Messina.

---

1) Scheinbar eine gute Species.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

* 60. Porthmeus argenteus (C. u. V.)? Giglio.
* 61. Blennius sp. nov.? Gianutri.
62. Lophotes Cepedianus (Giorna) Elba.
63. Atherina lacustris (Bp.) Cagliari und River Liamone in Corsica.
* 64. Mugil sp. nov. River Isnello in Sicilien.
* 65. Centriscus gracilis (Lowe) Neapel.
* 66. Fierasfer dentatus (Cuv.) Neapel.
* 67. Clupea latula (C. u. V.) Livorno.
* 68. Anguilla Kieneri (Kaup.) Nizza.
* 69. Anguilla Bibroni (Kaup.) Sicilien?
* 70. Tetrodon fahaka (Hasselq.) Cagliari?

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Naturgeschichte

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: 45-1

Autor(en)/Author(s): Giglioli Henri Hillyer

Artikel/Article: Beiträge zur Kenntniss der Wirbelthiere Italiens. 93-99